

CDU-Damen zu Gast bei Dr. Marianne Valland – Drei unterschiedliche Themenkomplexe standen im Mittelpunkt

Info-Reise durch Frauenheilkunde

Claudia Homuth

Altena. Die Patientin mit ihrer jeweiligen Geschichte abholen, auf ihre speziellen Bedürfnisse eingehen, ihr auch im Krankheitsfalle durch entsprechende Therapien ein lebens-

wertes Leben ermöglichen – das steht für Frauenärztin Dr. med. Marianne Valland im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit. Eigens für die Damen der Frauen Union Altena/Nachrodt-Wiblingwerde hatte die Medizinerin eine Informa-

tionsreise durch ihr Fachgebiet Frauenheilkunde zusammengestellt.

Drei Themenkomplexe standen im Mittelpunkt. Ganz deutlich interessierte besonders die Hormon(ersatz)therapie die Zuhörerinnen. Nur ein Drittel der Frauen zwischen dem 45. und 60. Lebensjahr klagt angesichts der altersbedingten Umstellung im Hormonhaushalt über große Beschwerden, alle anderen leiden mehr oder weniger.

Gute Diagnostik der Weg zum Ziel

Schlafstörungen gehören ebenso dazu wie Schweißausbrüche, Hitzewallungen oder Depressionen. Auch wenn moderne Therapien gut Abhilfe schaffen: Es gilt, regelmäßig Risiko und Nutzen zu überprüfen, das Optimalste für die Betroffene in diesem neuen

Lebensabschnitt herauszuholen.

Oft sind die Wechseljahre auch mit Harninkontinenz verbunden, dem zweiten Aspekt des Vortrags. Allerdings zählen auch Schwächen der Beckenboden-Muskulatur etwa durch Schwangerschaften oder Übergewicht zu den Ursachen. Immerhin 80 Prozent der über 80-Jährigen leiden daran. Die gute Nachricht: Bis zu 75 Prozent dieser Fälle sind mit bewusstem und aktivem Angehen dieses Problems heilbar: „Eine gute Diagnostik ist der Weg, der dabei zum Ziel führt.“

Informationen über die vielfältigen Angebote zur Krebsvorsorge, die jeder Frau ab dem 20. Lebensjahr zustehen, sowie sinnvolle Vorsorgemöglichkeiten, die die Krankenkassen nicht finanzieren, rundeten den Vortrag ab. Für Interessierte schloss sich ein klei-

INFO

Praxis mit Bestand

- Dr. Marianne Valland fühlt sich in Altena ausgesprochen wohl und angekommen.
- Ihre Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Gesundheitszentrum bleibe zu 100 Prozent bestehen, versicherte sie am Dienstag.
- Es handele sich um eine eigenständige Institution, die nicht fest zum Vinzenz-Krankenhaus gehöre.



Dr. Marianne Valland führte die Damen der Frauen Union um Vorsitzende Gudrun Hein auch durch ihre Praxis. Foto: Claudia Homuth

ner Rundgang durch die Praxis im Gesundheitszentrum an.

Die Frauen Union trifft sich wieder am 30. Mai. Ab 16 Uhr besichtigt sie unter dem Motto „Gang durch Fort Knox“ die neue Vereinigte Sparkasse.